

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

26.4.1876 (No. 114)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 114. Erstes Blatt. Mittwoch den 26. April 1876.

Bekanntmachung.

Nr. 6854. Auf Antrag Großh. Bezirksforstrei Eggenstein wird zur Verhütung von Waldbränden gemäß §. 108 Ziff. 5 des P.St.G.B.

verfügt:

Das Tabakrauchen in den jungen, mit dürrerem Gras, Moos oder Laub bedeckten Schlägen Großh. Hardwalbes wird während den Sommermonaten bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Mark, eventuell einer stellvertretenden Haftstrafe untersagt.

Karlsruhe, den 20. April 1876.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

3.3.

Bekanntmachung.

Recrutenaushebung für 1876 betreffend.

Das diesjährige Musterungsgeschäft für die im diesseitigen Amtsbezirk Stellungspflichtigen findet am

5., 6., 8., 9., 10., 11., 12.

und die Loosung am

13. Mai d. J.

— jeweils Vormittags acht Uhr beginnend — im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ dahier statt.

Es werden gemustert:

I. am Freitag den 5. Mai:
die Pflichtigen der Altersklassen 1854, 1855 und 1856 und diejenigen, den früheren Jahrgängen angehörenden, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus den Orten: **Beierthelm, Blankloch, Büchig, Bulach, Daglanden, Eggenstein, Friedrichsthal, Graben und Grünwinkel;**

II. am Samstag den 6. Mai:
die gleichen Pflichtigen wie unter I aus den Orten: **Hagsfeld, Hochstetten, Knielingen, Leopoldshafen, Piedolsheim, Rinkeheim und Mühlburg;**

III. am Montag den 8. Mai:
die gleichen Pflichtigen aus den Orten: **Rintheim, Rüppurr, Ruspheim, Spöck, Staßforth, Teutschneureuth und Welschneureuth;**

IV. am Dienstag den 9. Mai:
die Pflichtigen des Jahrgangs 1854 und älterer Jahrgänge, über welche eine definitive Entscheidung noch nicht erfolgt ist, aus der **Stadt Karlsruhe;**

V. am Mittwoch den 10. Mai:
die Pflichtigen der Altersklasse 1855 aus der **Stadt Karlsruhe;**

VI. am Donnerstag den 11. Mai:
die Pflichtigen des Jahrgangs 1856 aus der **Stadt Karlsruhe**, und zwar vom Buchstaben **A bis mit Q;**

VII. am Freitag den 12. Mai:
die Pflichtigen der **Stadt Karlsruhe** des Jahrgangs 1856 vom Buchstaben **R bis Z.**

Die Loosung findet am

Samstag den 13. Mai

statt, wobei das persönliche Erscheinen den Militärpflichtigen überlassen bleibt, da für die nicht Erscheinenden durch ein Mitglied der Ersatz-Commission geost wird.

Von der Loosung sind ausgeschlossen:

die zum einjährig Freiwilligendienst Berechtigten,

die Vorweg-Einzustellenden,

die dauernd Untauglichen und

die dauernd Unwürdigen.

(§. 65 Ziff. 6 und 7 B.O.)

Bei der Musterung hat Jeder zu erscheinen, der nicht durch eine besondere Verfügung des Civilvorstehenden der Ersatz-Commission von der Stellung entbunden ist.

Wer durch Krankheit am Erscheinen in der Musterungstagsfahrt verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Falls das Zeugnis nicht von einem vom Staate angestellten Arzte ausgestellt ist, muß es vom Bürgermeister beglaubigt sein.

Gemüthsranke, Blödsinnige, Krüppel zc. können auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung überhaupt befreit werden. (S. 61 Ziff. 4 B.O.)

Ein Militärpflichtiger, welcher der Vorladung nicht pünktlich oder gar nicht Folge leistet, kann durch Anwendung gesetzlicher Zwangsmaßnahmen zur sofortigen Bestellung angehalten werden.

Wer sich der Bestellung böswillig entzieht, wird als unsicherer Heerespflichtiger behandelt und sofort eingestellt, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächsten Recruteneinstellungstermin zählt.

In beiden Fällen verurteilt der betr. Pflichtige eine Geldstrafe bis zu 30 Mark bezw. drei Tage Haft (§. 30 Reichsmilitärgef. vom 2. Mai 1874) und kann außerdem durch die Oberersatz-Commission der Vortheile der Loosung und der gesetzlichen Ansprüche auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung verlustig erklärt werden. (§. 61² und 65³ B.O.)

Die Pflichtigen älterer Jahrgänge haben ihre Stellungsscheine mitzubringen.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung müssen bei Ausschlußvermeidung vor der Aushebungstagsfahrt eingebracht werden. (§. 62¹ B.O.)

Die Herren Bürgermeister bezw. deren Stellvertreter haben sich an den betr. Tagen, an welchen sich die Pflichtigen aus ihren Gemeinden zu stellen haben, mit den Recrutirungstammrollen einzufinden.

Karlsruhe, den 19. April 1876.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

3.3.

Bekanntmachung.

Recrutenaushebung betreffend.

Die Herren Bürgermeister werden aufgefordert, obige Verfügung sofort in ihren Gemeinden in ordnungsmäßiger Weise bekannt zu machen und die einzelnen Stellungspflichtigen unter ausdrücklicher Eröffnung des Inhalts dieser Verfügung zur Musterung noch besonders mit dem Bemerkten vorzuladen, daß sie wohlgeordnet zu erscheinen haben.

Ein Verzeichniß der Pflichten folgt mit nächster Post und ist solches mit urkundlicher Bescheinigung über ordnungsmäßige Vorladung und Eröffnung und mit Unterschrift der Pflichten und des Ortsdieners versehen nach genommener Abschrift baldigst wieder anher vorzulegen.

Diejenigen Pflichten, welche in einem andern deutschen Orte ihren ständigen Wohnsitz haben, sind nicht zur Musterung vorzuladen, da sie an diesem Orte stellungspflichtig sind.

Karlsruhe, den 19. April 1876.

Groß-Bezirksamt.

Föhrenbach.

3.3.

Bekanntmachung.

Recrutenaushebung für 1876 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Gemäß §. 60 Ziff. 3 der W.O. erhalten die Gemeinderäthe mit nächster Post die Recrutirungsstammrollen für 1876, 1875 und 1874, nachdem die alphabetische Liste aufgestellt worden ist.

Der Herr Bürgermeister oder dessen Stellvertreter hat dieselben zu den Musterungstagsfahrten wieder mitzubringen.

Etwasige Aenderungen in den Listen durch Verzug der Pflichten sind sogleich anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 19. April 1876.

Groß-Bezirksamt.

Föhrenbach.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 3730. Die Zurückstellung der Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten I. Klasse im Falle einer Einberufung wegen häuslicher Verhältnisse betreffend.

Diejenigen Reservisten, Landwehrmänner und Ersatzreservisten I. Klasse, in hiesiger Stadt, welche im Falle einer Einberufung in Berücksichtigung ihrer häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse in Gemäßheit des §. 17 der Controlordnung (Beilage zum Gesetzes- und Verordnungsblatt 1875 Seite 144) zurückgestellt werden wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche sogleich beim Stadtrathe dahier anzubringen.

Ueber die Gesuche wird in der Sitzung der Ersatz-Commission am Dienstag den 9. Mai d. J. entschieden werden.

Karlsruhe, den 25. April 1876.

Stadtrath.

Schneegitter.

4.2.

Karlsruher Männerhilfsverein.

II. und III. Section.

Die auf den 18. März bestimmt gewesene Versammlung findet

Samstag den 29. April, Abends 8 Uhr,

im Saale des Hotel Stoffleth, zum weißen Bären, statt.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes,
2. Vortrag des Herrn Hofthierarztes Dr. Lybta über öffentliche Schlachthäuser.

Die Vorstände der II. und III. Section.

2.1.

Bekanntmachung.

Aufnahme in die gemischte erweiterte Auggartenstadtschule betreffend.

Das Schuljahr 1876/77 beginnt

Montag den 1. Mai 1876.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder, nämlich jene, welche in der Zeit vom 24. April 1869 bis mit 23. April 1870 geboren sind und in obengenannte Schule aufgenommen werden sollen, am angegebenen Tage Morgens 8 Uhr zur Aufnahme im Schulgebäude (Bahnhofstraße 56) sich einfinden. Kinder, welche aus irgend einem Grunde im Schullokal nicht erscheinen können, sind durch ihre Eltern oder deren Stellvertreter unter Angabe des Hinderungsgrundes zur Aufnahme anzumelden.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche die gegenwärtige Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Besuche der Volksschule vorliegt, der Strafbestimmung in §. 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863.

Wir bemerken, daß künftig die Knaben des 3. bis incl. 8. Schuljahres im nördlichen Gymnasiumflügel unterrichtet werden.

Karlsruhe, den 24. April 1876.

Der Ortschulrath.

2.1.

Bekanntmachung.

Die Theilnahme am Fortbildungsunterricht betreffend.

Das Schuljahr 1876/77 beginnt für den Fortbildungsunterricht

Mittwoch den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr.

Die im Fortbildungsschulpflichtigen Alter stehenden Knaben und Mädchen haben sich, sofern sie nicht vom Besuche der Fortbildungsschule gesetzlich befreit oder von solchem durch Entschlebung des Kreisraths befreit sind, am Montag den 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr (die Knaben bei Hauptlehrer Philipp, Spitalstraße 28, die Mädchen bei Oberlehrer Matthes, Erbprinzenstraße 18), zur Theilnahme am Fortbildungsunterricht anzumelden.

Die Eltern, deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren haben die Ehemals zur Theilnahme am Fortbildungsunterricht überhaupt oder zum Eintritt in die Fortbildungsschule dahier verpflichteten, in ihrer Obhut, in ihrem Dienst oder Brod stehenden Kinder — sofern solche aus irgend

Bekanntmachung.

21. Freitag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militärbäckerei eine Parthie Roggenkleie in beliebigen Quantitäten, auf Verlangen auch in Posen von 1 Centner, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 25. April 1876.

Königliches Proviant Amt.

Institut Spies,

Stephanienstraße 34.

Beginn des Sommerhalbjahres am 18. April. Anmeldungen von Knaben, nicht unter 10 Jahren, werden von jetzt ab entgegengenommen. Näheres durch

L. Spies, Rektor.

Versteigerungs-Ankündigung!

Mittwoch den 26. April

(nicht Donnerstag),

Nachmittags 3 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Waldhornstraße 3

wegen Wegzug:

1 vorzüglichem mittelgroßen Wagnerschen Herd (so gut wie neu),

1 Gartenhaus,

1 Zink-Badwanne mit Zuleitungsrohr,

2 Lanonsbäumchen in Kübeln,

1 Briefkasten von Blech,

etwas Eva's und Holz,

wozu die Liebhaber höflichst mit dem Bemerkten einladet, daß die Gegenstände

Mittwoch den 26. April,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, angesehen werden können.

Hch. Rupp, Auctionator.

3.3.

einem Grund nicht selbst erscheinen können - bei den genannten Lehrern anzumelden. Auch sind sie verbunden, den Kindern die zum Schulbesuch nötige Zeit zu gewähren.

Der Ortschaftsrath.

Anzeige.

Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten täglich Vormittags von 11-12 Uhr, außer dem Montag und Donnerstag Nachmittags von 4-5 Uhr zu sprechen.

Professor Specht,

Rektor der städtischen Schulen. (Karl-Friedrichstraße 9, 2. Stock.)

Blankenloch. Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden den Jakob Friedrich Dörflinger Eheleuten in Blankenloch nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 15. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause in Blankenloch öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. 2. B. Nr. 78. Eine zweistöckige Behausung mit Einfahrt nebst Scheuer mit 2 Ställen und Schweinställen, an der Hauptstraße gelegen, neben August Seis und Karl Bauer, Weber, im Flächeninhalt von 5 Are 13 Meter. Schätzungspreis 3000 M.

2. Circa 1 Hektar 50 Are 99 Meter Garten, Acker und Wiesen in 24 Parzellen gelegen, im Gesamtanschlag von 5,435 M.

Mühlburg, den 10. April 1876. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Mathos.

Beiertheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Fabrikarbeiter Andreas Wolz Wittwe, Katharina, geb. 3 Erer in Beiertheim, wird der Luthelbarkeit wegen nachbeschriebene Liegenschaft am Montag den 22. Mai d. J., Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. 2. B. Nr. 16. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stalls, 5 Are 58 Meter große Hofraube und 2 Are 91 Meter Hausgarten, neben Josef Kunz und Anton Martin IV. Wittwe, vorhen die Dorfstraße, hinten der Feldweg, hiebei:

- a. die vordere Hälfte des Wohnhauses von der Dorfstraße an bis zur Scheidewand der Wohnung des Alois Kasstätter IV., Sottler, wo sich die Speicherstiege befindet;
b. die Hälfte der Scheuer und der Stallung östlich neben Josef Kunz;
c. die Hälfte des Gartens hinter dieser Scheuerabtheilung;
d. 2 Schweinställe östlich an der Einfahrt;
e. den Keller unter dem oben unter lit. a beschriebenen Hausantheil;
f. die ganze Hofraube gemeinschaftlich mit dem Eigentum der hintern Hausabtheilung.

Schätzungspreis 3,428 M. Mühlburg, den 17. April 1876. Großh. Notar Mathos.

Forstbezirk Mittelberg.

Holz-Versteigerung.

Aus dem Domänenwald „Klosterwald“ versteigern wir mit Vorgriff bis Martini d. J. Samstag den 6. Mai d. J. folgende Windfallholsortimente:

- 582 tannene Säzhämme, 400 tannene Bauhämme, 59 tannene Sägtische, 6 ahornene, 5 eichene und 6 buchene Ruchholzstücke, 46 Stück tannene Gerüstlängen und 3 buchene Schlittenfrummen;
277 Ster buchenes, 1265 Nadelweitholz, 81 Ster buchenes, 865 Ster Nadel- und 359 Ster gemischtes Bruchholz;
6375 Stück W. Len, sowie 9 Loose Schlagraum. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr in der Marzeller Mühle. Die Waldbüter Anton Maier in Mittelberg und

Eisele in Burbach zeigen auf Verlangen das Holz im Walde vor. Eitlingen, den 24. April 1876. gez. Maier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

1. Langestraße 123 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern, Antbeil an der Waschküche nebst Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

2. 2. Bähringerstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher und Magdkammer, an eine solide, ordnungsliebende Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

3. 3. Bähringerstraße 86 ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör an eine stille, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

Zu vermieten!

3.1. Für ein reinliches, ruhiges Geschäft sind 2 größere Magazine oder Werkstätten mit oder ohne Wohnung zu vermieten: Werderstraße 12 parterre.

Wohnungen zu vermieten.

1. Im Hause Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst allem Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer daselbst.

3.1. Eine sehr freundliche Wohnung im Seitenbau mit 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Juli d. J. an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 12 parterre.

3.1. Auf 23. Juli ist eine schöne Wohnung im 2. Stock Wilhelmstraße 39, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, an eine ruhige Familie zu vermieten.

Kleine Herrenstraße 3 ist eine Wohnung (Mansarde), auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher auf 23. Juli, wenn nötig auch schon früher, an eine ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten.

* Auf 23. Juli oder früher ist in bester Lage der Langestraße eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörigen Räumlichkeiten, zu vermieten. Näheres zu erfragen Bähringerstraße 78 im Kontor oder eine Stiege hoch.

* Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherabtheilung ist auf den 23. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres zu erfragen Karlsstraße 19, eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße 76 sind im 2. Stock 2 auf das Beste möblierte Zimmer, so gleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 5 im 2. Stock.

* Hirschstraße 12 sind ein schönes Parterrezimmer und ein Mansardenzimmer, so gleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

* Schützenstraße 20 ist im 2. Stock ein großes oder auch 2 kleinere, ineinandergehende, möblierte Zimmer, mit je 2 Fenstern auf die Straße gehend, so gleich zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, eine oder zwei Treppen hoch, wird von einer kleinen Familie

ohne Kinder gesucht. Garten oder sonst Aussicht in's Freie ist erwünscht. Anerbietungen wollen gefälligst Werderstraße 76, eine Treppe hoch, abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

1. Ein gelehrtes Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet so gleich eine Stelle: Waldstr. 65 im Laden.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen findet so gleich eine Stelle im Gasthaus zum goldenen Karppfen.

Dienst-Gesuche.

4.1. Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht einen Dienst; am liebsten zu zwei Leuten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht, sucht so gleich eine Stelle. Näheres Fasanenplatz 7 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Schwabenstraße 4 im 4. Stock.

Kapital-Gesuch.

3.2. Von einem pünktlichen Zinszahler wird so gleich ein Kapital von 8000 fl. auf ein sehr rentables Haus auf zweites Unterpfand gegen 6% Zins und jährliche Abzahlung aufzunehmen gesucht. Gesl. Adressen wolle man unter Chiffre P. O. Nr. 90 Kapital-Gesuch im Kontor des Tagblattes abgeben.

Schneider

auf große Arbeit, sowie auf Tag sucht Eduard Bösch.

Schneider-Gesuch.

* Zwei bis drei Arbeiter auf große Stück sucht Fr. Versch, Durlacherthorstraße 59.

Krankenwärterin-Gesuch.

3.1. Zum sofortigen Eintritt wird eine gesunde kräftige Person als Krankenwärterin gesucht: Stephanienstraße 98.

Verloren.

* Ein Brillant aus einem Ring wurde verloren. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung im weißen Bären.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Banplätze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei G. W. Klages, Blomardstraße 45 (früher 9).

Haus-Verkauf.

2.1. Ein hübsches, kleineres Herrschaftshaus mit Garten und angrenzendem Bauplatz ist um billigen Preis und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch kann der Bauplatz oder das Haus einzeln erstanden werden. Näheres bei B. Gulek u n f t, Werderstraße 12 parterre.

Bohrmaschine zu verkaufen.

2.1. Eine wenig gebrauchte Bohrmaschine neuester Konstruktion ist zu verkaufen. Näheres Langestraße 152 im Laden.

Kauf-Gesuche.

* Gesucht wird ein gebrauchter, kleiner Kochherd zum Steinkohlenfeuern. Zu erfragen Marienstraße 32 im 4. Stock.

Einen Einspannerwagen,

welcher sich zur Kehrichtabfuhr eignet und ungefähr noch ein Jahr lang zu halten verspricht, sucht um billigen Preis zu kaufen Adolph Jost, Rüppurrerstraße 76.

Packfischen,

kleine, laufen in jedem Quantum Alb. Glock & Cie.

Ankauf.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise. Frau Walfer, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler am Ettlingerthor und Octroierheber Weisendörfer am Karls-thor abgeben. 6.6. Fran Pazarns aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Adlerstraße 17, eine Treppe hoch. Karlsruhe, den 28. April 1876. Christian Gockel, Agent.

Spanische Weinhalle.

Unterzeichneter hat die Ehre, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Lokal von der Schützenstraße 14 in die Langestraße 158, gegenüber der Infanteriekaserne, verlegt hat und fortfährt, seine acht spanischen, natürlichen Weine in Flaschen und Fässchen zu verkaufen. Jerez (der König der Weine) 4 M. — Pf., Delleias (süß) 4 " — " Malaga superior (roth) 4 " — " Alicante dulce (süß) 4 " — " detto seco 3 " — " Malaga blanco (weiß) 3 " — " Manzanilla ditto 2 " 50 " Valdepenas (Rothwein) 2 " 50 " Priorato Nr. I 1 " 60 " detto Nr. II 1 " 40 " Sammtliche Weine sind besonders wegen ihrer Natürlichkeit, Nahrhaftigkeit und wohlthuenenden Wärme von den Herren Aerzten den Kranken und Genesenden sehr empfohlen. Th. von Segarra, geborener Spanier.

Das Beste,

was es gibt zur Bereitung kräftiger Suppen:

Erbsenmehl	in Packeten von 1/2 Pfd.	zu 30 Pf.
Bohnenmehl	" " " " " "	" " " "
Linsemehl	" " " " " "	" " " "
Gerstenschleimemehl	" " " " " "	" " " "
Hafermehl	" " " " " "	" " " "
Reismehl	in Packeten von 1/2 Pfd.	zu 30 u. 40 Pf.
Tapioka	" " " " " "	" " " "
Grünfernmehl	" " " " " "	" " " "
Rub. Schellers' condensirte Suppentafeln: Erbsen-, Reis-, braune Gries-, Gersten- u. braune Wehl-suppe à 25 Pf. pro Tafel.		
Hermann Hartensteins Leguminose in 1/4 und 1/2 Packeten.		
Friedrich Röhrichs Kinderwieback à Packet 40 Pf. und Timpe's Kraftgries in 1/4 und 1/2 Packeten zu 80 und 40 Pf.		
ferner:		
Cacao-Kaffee in Packeten zu 20 Pf., fein präparirter Cacao-Thee in Packeten zu 20 und 30 Pf. (mit und ohne Vanille), Eichel-Kaffee in Packeten zu 40 und zu 70 Pf., Kräuter-Gesundheits-Kaffee in Packeten zu 18 Pf., Feigen-Kaffee in Packeten zu 18 und zu 20 Pf., Java-Kaffee in Tafeln zu 40 Pf., Kaffee-Extract in Flaschen zu 1 M. 20 Pf. und zu 2 M.		

Zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10. **Wanzeninktur** à Fl. 50 Pf., **Schwabepulver** à Pack. 1 1/2 u. 3/4 M. Erfolg garantiert. Niederlage bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 24.2.

Glänzender Erfolg.

10.7. Australisches Wottenpulver, untrügliches Schuhmittel für alle Pelze und Wollwaaren, unentbehrlich für Offizierschabracken, Uniformen und Pferddecken. Zu haben in Paqueten à 40 und 60 Pf. bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

In Verdauungsschwäche das vorzüglichste Heilmittel.

An die Malzextract- und Malz-Chocoladenfabrik des Kaiserlichen und Königl. Hoflieferanten Herrn Joh. Hoff in Berlin, Berlin, 22. März 1876. Jüngst erst hatte ich Gelegenheit, die vorzügliche Wirkung Ihrer rühmlichst bekannten Malzpräparate in Ihrer außerordentlichen Heilkraft bei einem an Verdauungsschwäche leidenden Freunde wahrzunehmen. Deshalb (Bestellung) P. Züller, Lehrer, Langestr. 69. — Brustschwachen Kindern sind die Hoff'schen Brust-Malzbonbons besonders zu empfehlen. Dr. J. Drill in Csoka. Verkaufsstelle bei Michael Hirsch, Kreuzstr. 3, und Th. Brugier, Waldstr. 10.

Voorhof-geest. Bart- u. Haarerzeugungstinctur, erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes neue Haare, selbst bei noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs, auch ein nie versagendes Mittel bei Kopfschmerz, Reissen und gichtischen Zufällen. Flasche 1 Mark 50 Pfennige und 80 Pfennige.

Halle'schen Hühneraugenpflasterchen, weltbekannt, vertreiben sofort die lästigen Hühneraugen. à Stück 12 Pfennige.

Oriental. Enthaarungspasta. Garantie, entfernt binnen 10 Minuten jedes Haar, ohne Schmerz und Nachtheil der Haut. à Carton 2 Mark.

Deutsches Haarfärbemittel, pro Carton 4 Mark, färbt sofort acht braun und schwarz. Erfolg garantiert. Alleinige Niederlage bei Th. Brugier, Waldstraße 10. 12.4.

Kein Zimmerpuder mehr!!!

Meine einzig und allein ächte, weißerühmte, nach den neuesten Forschungen der Chemie verbesserte, in ganz Europa mit so enormem Erfolg verbreitete

Wischin'sche Zimmerboden-Glanz-Pasta, mit Gummi-Elastie und acht franz. Farben, zum prachvollsten, leichtesten und dauerhaftesten Selbstreinigen aller Fußböden, selbst ohne Bürste, bedarf wohl keiner Anpreisung mehr. Meine Fabrik erzeugt das ächte Original-Fabrikat nunmehr in 8 Farben, und zwar: Nr. 0 (Naturfarbe), Nr. 1 (blau), Nr. 1 1/2 (licht), Nr. 2 (goldgelb) für harte und weiche Parquetten, Nr. 2 1/2 (lichtbraun), Nr. 3 (dunkelbraun), Nr. 3 1/2 (hochdunkelbraun) und Nr. 4 (rothbraun) für weiche Fußböden. Die nun ermäßigten Preise sind bei allen 8 Farben gleich. Für 1 Zimmer (1 Schachtel) 1 M. 80 Pf., für 6 Zimmer (6 Schachteln) 10 M. Bei größeren Piecen das doppelte Quantum. Durch Beimischung meines Gummi-Elasticums ist die Halbdauer 1 bis 2 Jahre. Die Arbeit ist von Jedermann ohne Kraftanstrengung zu verrichten, die Trocknung binnen 2 Stunden ohne Geruch. Selbst die größten Aufträge für ganze Schlösser, Palais, Hotels etc. werden sofort ausgeführt. Fabrik der ächten

Wischin'schen Zimmerboden-Glanz-Pasta.

Wien, Stadt, Himmelstorgasse Nr. 4. Versendungen gegen Kasse oder Nachnahme nach ganz Europa. Haupt-Depôt für das Großherzogthum Baden bei Herrn **Wilh. Pfeiffer** (F. F. Weißbrod's Nachfolger) in Karlsruhe. 3.2.

Schwarze Seidenstoffe 1^a Qualität, à 3 M. per Meter, **Rob-Seidenstoffe**, schwer, 90 cm. breit, à 3 M. per Meter, **Das Neueste in Seidenstoffen** für Frühjahr und Sommer, sowie alle Sorten Seiden- und Patent-Sammete bei **Dertinger**, Fasanenstraße 8.

Frühjahrs-Ueberzieher empfiehlt zu billigen Preisen **Eduard Bösch**, 6.4. Waldstraße 26.

Meine bedeutend vergrößerten Lager von **Vorhangstoffen (Gardinen)**

bringe hiermit in beste Empfehlung. Sehr vortheilhafte Einkäufe gestatten mir, die besten brochirten Moll, Sieb und Zwirn, gestickte Schweizer Moll mit Züllbordures, englische Guipures, Draperien zu noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

Zugleich empfehle gemalte Fensterrouleaux, Vorhangspitzen, Züllschoner, weiße und bunte Rouleauxstoffe, Marquisendrillich, Boden- und Möbel-Wachstuch, **Fischdecken** in schönsten Sortimenten sehr billig.

N. L. Homburger, 8.8. Langstraße 211.

P.S. Nesten von großen und kleinen Vorhängen, sowie eine Parthie große Vorhänge à 35 Pf. und kleine à 20 Pf. empfehle als besonders billig.

Anzeige.

*2.2. Es diene hiermit dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute an sämtliche Kurz- und Weißwaaren-Geschäfte auf dem untern Wochenmarke jeden Montag, Mittwoch und Freitag sich nicht mehr bei der Freibank, sondern der Infanteriekaserne (beim Geschirrmarkt) befinden.

Kragen und Manschetten für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

in sehr schönen neuen Façons in allen Halsweiten.

N. Q. Somburger,
Langestraße 211.

Einige ältere Façons werden um die Hälfte des früheren Preises abgegeben.

Bei **Gebrüder Dold**, Tuchfabrik in **Billingen**, sind zu beziehen: rein wollene **Weltens** (ungemein dauerhaft), für Damenregenschirme und Herrenanzüge gleich ausgezeichnet geeignet, 7/8 breit, fl. 2. 6 fr. per Elle, rein wollene **Diagonals**, fl. 2. 27 fr. Auswahl in 25 verschiedenen Me-langen. **Preussisch-grau Militärhosenstoff**, à fl. 2. 33 fr., eignet sich vortrefflich für den Privat-gebrauch. Ein **Beinleid** von dieser Tuchsorte er-hält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustand und besitzt das Aussehen eines hübschen dunkeln Buckskins.
Muster stehen gerne zu Diensten.

Gefäße in Steingut (reine, glatte Waare), als:

Butterhasen, verschiedener Form,
Schüsseln (Leigschüsseln),
Kannen und Krüge,
Töpfe mit Schnäupen, in welchen man auch wärmen und kochen kann, empfiehlt billigt **M. Winter**,
3. 3. 30 Herrenstraße.

Bettfedern-Reinigung.

3. 3. Einem hohen Adel und verehrlichen Publi-cum bringe ich zur empfehlenden Anzeige meine neu eingerichtete Bettfedernreinigungsmaschine mit Dampf, wobei die Federn geruchlos gedämpft, so-wie von allem Unrath gereinigt werden, und sichere reellste Bedienung zu.
Frau **Lorenz**,
Langestraße 53, Hinterhaus, 2. Stock.

Patentkellern

empfehle bei Abnahme von 20 Litern an:
Muländer, 1865r . . . 1 M. 20 Pf.
Affenthaler, 1872r . . . 1 M. 20 Pf.
Markgräfler, 1872r . . . 75 Pf.
Fischwein (Bühlerthaler 1873r) 65 Pf.
" (alter bad. Oberländer) 45 Pf.
Für **reine Naturweine** wird ga-rantirt. Proben stehen zu Diensten.
Julius Höck,
zum grünen Hof.

Apothek zur goldenen Krone in Währ. Ostrau (Oesterreich).
Bewährtes Mittel gegen Sommerprossen seit zwanzig Jahren bekannt und wegen seines Erfolges beliebt, in **Dr. Werners Laboratorium zu Breslau** geprüft und für gut befunden.
Preis: 1 Dosis 4 Mark. 12.4.
Dr. Johann's Mittel gegen Leberflecken, das einzige unschädliche und doch wirkliche agens zur Vertreibung dieser den Teint so sehr verunstaltenden Flecken.
Preis: 1 Dosis 2 Mark.
Haupt-Depot für Deutschland bei **Th. Brügger zu Karlsruhe**, Waldstraße 10.

Freiburger 15 Frs-Loose von 1861.
29. Serienziehung am 15. April. Gewinnziehung am 15. Mai 1876

Serie 145	199	447	883	1088	1089	1404	1417	1428
1442	1478	1547	1802	1847	1856	2006	2191	2201
2250	2263	2443	2484	2514	2679	2806	2815	2967
3039	3107	3188	3481	3482	3523	3565	3672	3683
3695	3894	3897	3953	4028	4311	4455	4468	4515
4770	4821	4844	5005	5009	5044	5059	5353	5516
5603	5756	5824	5829	6184	6197	6236	6293	6380
643	6520	6708	6733	6760	6864	6870	7234	7266
7693	7801	7809						

Mittheilungen aus dem Reichs-Gesetzblatt.
Nr. 11 vom 18. April 1876.
Inhalt:
Verordnung, betreffend die Rauten der Telegraphen-bean ten Vom 3. April 1876.
Bestimmungen, betreffend die Aufseherprüfung von Scheidemünzen der Thalerwährung. Vom 12. April 1876.

Das Flaschenbier-Geschäft von F. Kühenthal,

Amalienstraße 53, Mühlburger Landstraße 4,
empfiehlt anerkannt gutes Bier aus der **Brauerei Sinner in Grün-winkel**.
Export-Bier und **Erlanger Bier** von Gebrüder Reif in Erlangen;
sämtliche Biere in ganzen und halben Flaschen zu bekannt **billigen Preisen** frei in die Wohnung geliefert.
4.4.

Aug. Sonntag,
Weißwaren- u. Wäschegeschäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Senden nach Maas

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Eisen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

Kochherde neuester Construction,
sämtliche Sorten **Oefen**, als: **Regulirfüllöfen, Säulen-öfen, Steinkohlenöfen, ovale Wormser Koch-öfen** u. s. w.

empfiehlt in reicher Auswahl **L. J. Ettlinger**,
Ecke der Langen- und Kronenstraße 24.
3.3.

Badischer Landesbote (Karlsruher Anzeiger).

Mit der ersten Nummer des Monats Mai beginnen wir eine neue Erzählung:
Zirrpfade des Lebens,
eine Herzensgeschichte von **Wilhelm Koch**.
Indem wir hierauf ergebenst aufmerksam machen, bemerken wir wiederholt, daß unsere frühere Erzählung „Die Tochter der Irfsinnigen“, welche soviel Spannung verursachte, gleich-falls von **Wilhelm Koch** verfaßt ist, dessen gewandte Feder auch mit der neuen Erzählung uns manche Stunde des Lebens angenehm unterhalten wird. Der „Badische Landesbote“ hat nun einmal das Glück, gerade mit solchen Schriftstellern Bekanntschaften zu unterhalten, welche die schöne Gabe besitzen, in's Herz zu sprechen und mit einer poetisch edlen, selbst Kindern zugänglichen Schreibweise zu fesseln; — und wie schön ist es, wenn Abends am Familientische das Kind dem Vater und der Mutter die Zeltung vorlesen kann!
Bei dieser Gelegenheit laden wir ganz ergebenst von Neuem zum Abonnement des Badischen Landesboten ein. Die neu eintretenden Abonnenten erhalten von heute an bis zum Beginn des Bonnemontats das Blatt unentgeltlich geliefert.
Hochachtungsvoll
Verlag und Redaktion.
6.5.

Kein Kranker sollte die Hoffnung aufgeben geheilt zu werden, ohne sich mit dem segensreichen medizinischen Werke: **Dr. Le Roi's Naturheilkräft** bekannt gemacht zu haben. Zu beziehen für 2 M. in **Karlsruhe** von **Th. Brügger**, Waldstraße 10, und direkt von **Rudolf Grote** in **Braunschweig**, welcher (als Beweis der Borzüglichkeit) einen **Gratis-Auszug** desselben ohne Kosten und franco versendet.
2.2.

64. Die Einrichtung von elektrischen

Sanstelegraphen,

die Instandhaltung der Batterien derselben, sowie die Herstellung von Sanstelegraphen mit Luftdruck übernimmt die Telegraphen-Bauanstalt von **L. C. Schward,** Karlsruhe, Sommerstrich 21.

Philharmonischer Verein.

22 Die Eintrittskarten zu dem Mittwoch, den 26. d. Mts. stattfindenden Concerte werden **Dienstag, den 25. d. Mts., und Mittwoch, den 26. d. Mts.,**

jeweils Nachmittags von 2 - 3 Uhr, im Vorzimmer des Eintrachtsaalles an die Vereinmitglieder abgegeben.

Hiesige Einwohner, welche nicht Mitglieder sind, erhalten auch durch den etwaigen Besitz von Eintrittskarten die Berechtigung zum Besuche des Concertes nicht.

Wittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 16 vom 22 April 1876

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs. Dienstaufträge.

Der Herr Erzbischof von Breslau hat die Mariä Sipp lingen, T. Karas Stodach, dem selbigeigen vier De lan Kröcklin Knobel in Stülzingen verliehen, und ist derselbe am 14. März d. J. kirchlich eingesezt worden (Bessere Dienstaufträge bereits aus der Karlsruhe Zeitung mitgetheilt.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Einennung von Meierern und deren Districte betreffend.

Die Berechtigung der Realgymnasien in Lehr und Willingen zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig freiwilligen Dienst betreffend.

Die Erhaltung von Grundbesitzungen betreffend. Die dreijährige Gewinnziehung des Lotteriegewinns der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Dienstverordnungen

Die Verordnungen des K. K. L.

Todesfälle.

Geheben sind:

am 5. April 1876: Gdert, Friedrich, Revisor bei der Verwaltungsbef. am 7 April: Fua d'unger, Lorenz, katholischer Dekan und Stadtpfarrer a. D. in Nassau; am 7. April: Maue, Lorenz, Bezirksdiener in Ross; am 9. April: Böhle, Martin, Expeditur bei Groß. Amortisationskasse; am 15. April: Baumwald, Karl, Oberkammerdiener bei Groß. Verwaltungsbef.

[Aus der Karlsruhe Zeitung.]

Ämtliche Wittheilungen.

Seine Königl. Hoheit des Großherzogs haben unterm 19. d. M. gnädigst geruht, den Professor Dr. W. Verts an der Universität zu Dorpat zum ordentlichen Professor der mineralogischen Naturgeschichte an der Universität Freiburg, den Privatdocenten Dr. Heinrich Passermann in Jena, unter Vereidung der Staatsdiener-Eigenschaft, zum außerordentlichen Professor der praktischen Zoologie an der Universität Heidelberg,

den Professor Dr. Ernst Schröder am Realgymnasium zu Darmstadt zum ordentlichen Professor der Mathematik an der Realtechnischen Schule d. d. d.,

den Referendar Karl Deil von Bühl zum Sekretär beim Ministerium des Innern und

den Redakenten Anton Bach bei dem Groß. Verwaltungsbef. zum Redaktor bei der genannten Stelle zu ernennen, sowie

den Professor Martin Müller am Gymnasium zu Nassau auf sein unterthänigstes Ansuchen die Entlassung aus dem bürgerlichen Staatsdienste zu ertheilen.

Ihre Großherzoglichen Hochheiten Prinz Wilhelm und Karoline Maximilian von Baden haben unterm 20. d. M. gnädigst geruht, dem selbigen Rentiermann Becker in Nassau auf sein Ansuchen, behufs des Uebertritts in Groß. Staatsdienst, die Entlassung aus höchsten Diensten zu ertheilen.

Alle Schulbücher, welche in der höheren Töcherschule, in den Instituten Derndinger, Friedländer und Strauss, sowie in den übrigen Lehranstalten eingeführt sind, halten wir zu billigsten Preisen neu und antiquarisch auf Lager. Zähringerstrasse 94 und Seminarstrasse 6. **Müller & Gräff,** Zähringerstrasse 94 und Seminarstrasse 6.

Hermann Schmidt, Hebelstraße 3, empfiehlt zu den billigsten Preisen und in starkem Einband sämtliche **Schulbücher,** welche in der höhern Töcherschule und den Volksschulen gebraucht werden, sowie alle Schulutensilien als: Bücherranzen, Bücherträger, Schultaschen, Mappen, Federnkasten, Federnhalter, Federn, Reißzeuge, Winkel, Lineale, Bleistifte, Messer, Tafeln, Schreibhefte, Griffel, Griffel, Gummi bänder, Gummi etc. etc. 33.

E i s.

Ich zeige hiermit empfehlend an, daß mit dem 1. Mai d. J. wie im verflossenen Jahre das Abonnement auf Eis bei mir eröffnet wird.

- Circulare, welche die näheren Bedingungen enthalten, können bei den Herren Kaufmann **J. Maiesch,** Ludwigsplatz, **J. Kühnenthal,** Amalienstraße 53, **A. Nömboldt,** Akademiestraße 1, **J. Küst,** Langestraße 54, **W. Bronner,** Wilhelmsstraße 1, und in meiner Wohnung abgeholt werden.

A. Kilber, Karlsstraße 40.

Fortsetzung des Ausverkaufes

von A. J. Dreyfuß.

Wegen größerer Geschäftsveränderung werden sämtliche Kleiderstoffe, Châles, Confection, Seidenzeuge, Sammete, Teppiche, Vorhangstoffe, Bett- und Tischdecken etc. etc. ausverkauft.

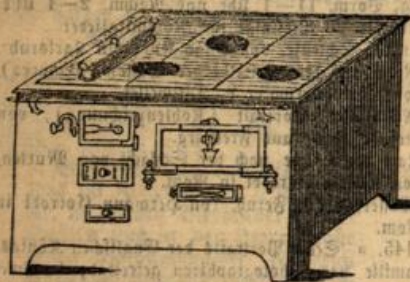
- NB. Cattune à 7 und 8 kr.,**
- Crettonné à 9 kr.,**
- Crettonné nouveauté à 12 kr.,**
- Beige □ und rayé à 18 kr.,**
- Alpaca uni à 14 kr.,**
- Lenos à 12 kr.,**
- Lenos à 16, 20 und 24 kr.**

werden immer noch abgegeben.

A. J. Dreyfuß,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Transportable eiserne Kochherde.



Es diene einem geehrten Publikum zur g-fälligen Nachricht, daß fortwährend alle Arten neuer Kochherde von anerkannter Güte und Dauerhaftigkeit mit sparsamer Feuerungs-Einrichtung sowohl für Wirthschaften, als auch für Private und Landwirthe vorrätzig sind. Dieselben werden unter Garantie zu billigt gestellten Preisen — auch in Ratenzahlungen — abgegeben von



N. L. Homburger,
34 Durlacherthorstraße 34.

Museums-Gesellschaft.

24. Donnerstag den 27. d. M. findet der Umzug der Wirthschaft vom Winter- in das Sommerlokal statt.
Karlsruhe, den 24. April 1876.
Der Vorstand.

29. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

- auf Mittwoch den 26. April 1876,
Vormittags 9 Uhr.
1. Anzeige neuer Eingaben.
 2. Erstattung und Berathung des Berichts der Commission für den Gesetzesentwurf, die Benützung und Instandhaltung der Gewässer betreffend.
- Berichterstatter:
die Abgeordneten v. Blittersdorf
und Frech.

Coaks-Bestellungen

für die Zeit vom 1. Mai 1876 bis 30. April 1877 wollen bis
spätestens 30. dieses Monats
auf unserem Bureau, woselbst Bestellformulare in Empfang genommen werden können, gemacht werden.

Städtische Gas- und Wasserwerke.

Brennholz.

Buchen-, Forlen- und Eichenholz, klein gemacht, bei Abnahme von 1 Ster an, **eichene Abfallspäne** und **Schnitzspäne** per Einspanner-Fuhre empfehle zu billigem Preis.

Philipp Bomberg,
Einkenheimerstraße 15.

Weisse Vorhänge

am Stück und abgepaßt in großer Auswahl zu jedem Preis empfiehlt billigt

S. Drenfus, Großh. Hoflieferant,
Langestraße 197 (neue Nummer.)

5.2.

The Singer Manufacturing Company,

New-York,

grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,

verkauft bereits

Ueber 1¹/₂ Millionen Nähmaschinen,

deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als

120 Ehrenpreise

auf das Glänzendste anerkannt werden.

G. Meidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,
Karlsruhe.



Alle sonst am hiesigen Orte unter dem Namen Singer ausgetobenen Nähmaschinen sind nachgemachte. Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 M. abgegeben.

Mayau. — Ruhrkohlen.

Ruhrfetttschrot, Kesselfohlen, Schmiedekohlen ist eine Schiffs-
ladung eingetroffen und nehme gefällige Aufträge zu billigstem Preise entgegen.

Birnbacher, Kunz & Comp.,
Hirschstraße 41.

6.1.

2.2.

Karlsruhe.

Philharmonischer Verein.

Mittwoch den 26. April 1876.

Viertes Concert

im großen Saale der Gesellschaft Eintracht.

Programm.

1. **Toccata** von Joh. Seb. Bach, instrumentirt von H. Esser.
2. **Concert** für Cello und Orchester von Joachim Raff, vorgetragen von Herrn Kammermusiker Lindner.
3. **Ein deutsches Requiem** nach Worten der heil. Schrift, für Soli, Chor und Orchester von Johannes Brahms.

Die Solopartien werden gesungen von der Sopranistin Fräulein Burger und Herrn Kammerjänger Hauser.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Eintritt ist nur Vereinsmitgliedern gestattet.

Der Text der Gesänge ist am Eingange des Saals zum Preise von 10 Pf. zu haben.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller, in Karlsruhe.

Karlsruher Wochenchau.

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm.

2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Ger-
thor links vom Eingang). Gedächtnis-Mittwoch und
Sonntag, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr
Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder

128 An der Schleiße, von Hugo Knorr in Karlsruhe.

129 Motte aus dem Heidelberger Schloß (Tempera),
von Hoftheatermaler E. Dittweller.

133 Männliches Porträt (Kohlenzeichnung), von
Leopold Haug aus Freiburg.

135 Karl der Kühne nach der Schlacht von Murten,
von Arnold Gerold in Rom.

136 Wasserfall von Feruz, von Hermann Corrodi in
Rom.

138—145. a Sechs Porträts der Englischen Königs-
familie nach Photographien gefertigt; b. Zwei
Reproduktionen in Bronze von antiken, in Rom-
peit gefundenen Gegenständen, eine Victoria und
Eulen mit Lampe dargestellt; mitgebracht aus
Neapel von Sr. Maj. Hofrat dem Geheimsekre-
tär (Eigenthum Ihrer Königl. Hoheit des
Großherzogs und der Frau Großherzog-
in.)

146—149. Vier Oelgemälde von A. Wegner: 1. Par-
thie aus Dinkelsbühl, 2. Motte aus Emsheim,
3. Motte aus Eberweiler im Elsaß, 4. Parthie
aus Weisenburg.

152—153. 1. Landschaft im italienischem Charakter,
2. Männliches Porträt, Sturienkopf, von August
Höber in Karlsruhe.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An
Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4
Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm.
2—4 Uhr.

Zhiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintritts-
preis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf.
Untere Kister und Soldaten 10 Pf.